

# PROSILENCE

Artikelnummer 93401

## Entkoppelnde Tritt- und Gehschalldämmplatte unter Fliesen, Naturstein, Laminat und Parkett



### Einsatz- und Anwendungsbereiche:

**PROSILENCE** ist eine Entkopplungsplatte mit hoher Druck- und Biegezugfestigkeit. Damit können Verformungskräfte aus Untergründen vom Oberbelag zuverlässig abgehalten werden.

Das Kunststoffvlies der Unterseite schafft in Verbindung mit dem, je nach Lastfall, geeignetem Klebesystem den sicheren Verbund zum Untergrund. In Verbindung mit dem Kunststoffvlies an der Oberseite wird ein gleichmäßig saugender, äußerst haftungsfreundlicher Untergrund für nahezu alle Verlegewerkstoffe hergestellt.

**PROSILENCE** ist wasserfest, alkalibeständig und somit in allen Wohnbereichen anwendbar.

**PROSILENCE** ist mit 3 mm Stärke dünn, ein Vorteil der besonders auf kritischen Untergründen in der Altbauanierung zur sicheren Problemlösung führt. Bei der Anwendung im Neubau lassen sich u.a. ästhetische Ansprüche an Flächen mit einem Minimum an Bewegungsfeldern verwirklichen.

- Als Entkopplungs- und Schalldämmplatte
- In Trocken- und Feuchtbereichen im Innenbereich
- Für übliche Lasten im Wohnbereich und im Gewerbe wie z.B. Büros
- In Verbindung mit dem geeigneten Kleber für alle Arten von festen Untergründen
- Über rissbehafteten jedoch biegesteifen Flächen ohne Gefahr von Höhenversatz
- Zur Verlegung von Fliesen und Platten über unbeheizten Gussasphaltestrichen im Innenbereich.

### Produktvorteile:

**PROSILENCE** ist sehr einfach zu verarbeiten:

Die nur 3 mm starke Plattenware kann mit einem professionellen Cutter-Messer präzise geschnitten werden. Das günstige Plattenformat erleichtert Handling und Transport. Nachträglich auftretende Spannungen werden von der Platte aufgenommen, damit wird eine spätere Rissaufweitung weitestgehend vermieden. Somit werden Oberbeläge wie Fliesen, Naturstein, Mehrschichtparkett oder lose verlegtes Laminat vor schädigenden Spannungen geschützt. **PROSILENCE** ist gegen viele Säuren, Laugen, Salze, organische Lösemittel, Alkohole und Öle beständig. Das Produkt ist lösemittelfrei, verrottungsfest, beständig gegen Bakterien- und Pilzbefall sowie trinkwasserneutral.

- Leicht zu handhaben und einfach zu verarbeiten
- Geringe Aufbauhöhe
- Hohe Spannungsaufnahme
- Risskompensierend
- Haftungsfreundlich für übliche Kleber
- Ökologisch unbedenklich
- Recyclingfähig
- Sicherer Verlegeuntergrund auf kritischen Untergründen

### Lieferform:

Platten (Format 0,80 m x 0,50 m) im Karton verpackt,

|            |                                            |                 |
|------------|--------------------------------------------|-----------------|
| PROSILENCE | Karton mit 12 Platten = 4,8 m <sup>2</sup> | Art.-Nr.: 93401 |
|------------|--------------------------------------------|-----------------|

Verpackungseinheiten (VPE) entnehmen Sie bitte der Preisliste, den einschlägigen Preisblättern oder Produktneuheitenblättern bzw. erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler.

# PROSILENCE

Artikelnummer 93401

## Technische Daten:

|                             |                                                                         |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Material                    | Kunststoff-Quarzsandplatte mit ober- und unterseitigem Kunststoff-Vlies |
| Farbe/Lage                  | hellgrün                                                                |
| Format                      | 0,8 m x 0,5 m                                                           |
| Aufbauhöhe verklebt         | ca. 5 – 6 mm (je nach Kleber)                                           |
| Fliesenformate              | min. 5 x 5 cm                                                           |
| Wasserdampfdurchlässigkeit  | Sd = 0,9 m                                                              |
| Wärmedurchlasswiderstand    | 0,11 m²K/W                                                              |
| Trittschallverbesserungsmaß | ca. 17 dB                                                               |
| Gewicht                     | 3 ± 0,2 kg/m²                                                           |

## Lagerung und Transport:

Platten sind im Karton kühl und trocken vor Sonneneinstrahlung und Verschmutzung geschützt, möglichst liegend zu lagern und zu transportieren.

## Umwelt und Entsorgung:

Gebinde und Produktreste sind gemäß den gesetzlichen Vorschriften und den regionalen Verordnungen zu entsorgen.

## Benötigte Ergänzungsprodukte:

|                                       |                                                                   |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| PROBAND S<br>Stoßverbindungsband      | spezielles Glasgittergewebe mit mittig angebrachten Klebestreifen |
| Farbe                                 | weiß                                                              |
| Breite                                | 75 mm, mittlerer Selbstklebestreifen mit ca. 30 mm Breite         |
| Rollen                                | 25 m                                                              |
| Art.-Nr.                              | 93722                                                             |
| PROSTRIP Basic PE<br>Randdämmstreifen | Rückseitig ausgerüstet mit ca. 25 mm breitem Selbstklebestreifen  |
| Farbe                                 | grau                                                              |
| Breite                                | 100 mm hoch, 8 mm dick                                            |
| Rollen                                | 25 m                                                              |
| Art.-Nr.                              | 93527                                                             |

## Hinweise zu Gefahrgut und Gefahrstoff:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

## Untergrundvorbereitung/ -beurteilung:

Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Die Druck- und Biegezugfestigkeit des Untergrundes sowie die Ebenflächigkeit müssen der vorgesehenen Nutzung entsprechen.

Ausgleichsarbeiten sind möglichst vor der Verlegung von **PROSILENCE** durchzuführen. Vorhandene Risse die größer sind als 0,5 mm müssen vorab kraftschlüssig verschlossen werden, und an der Oberfläche muss eine Haftung > 0,3 N/mm² sichergestellt werden. Risse schmaler 0,5 mm können direkt überbaut werden, sofern dauerhaft gesichert ist, dass sich keine Höhenversätze an den Rissflanken oder größere Rissaufweitungen bilden.

Untergründe sind entsprechend den einschlägigen Fachregeln zu beurteilen und vorzubehandeln.

Die Angaben der Hersteller der zur Verwendung kommenden bautechnischen und bauchemischen Produkte sind zu berücksichtigen.

## Verlegung/Verarbeitung:

### Vorbereitende Arbeiten / Baustellenplanung

**PROSTRIP Basic PE** Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen und Einbauteilen zur Verhinderung von kraftschlüssigen Verbindungen und Schallbrücken anbringen.

Die Untergründe sind entsprechend der vorgesehenen Ebenheit, des erforderlichen Gefälles und der notwendigen Festigkeit vorzubereiten.

Spachtel- und Ausgleichsmassen müssen ihre Nennfestigkeit erreicht haben. Idealerweise liegt das zugluftfreie Raumklima bei +18°C bis +25°C. Dieser Temperaturbereich gilt auch für den taupunktfreien Verlegeuntergrund.

Grundsätzlich empfiehlt es sich, bei der Verlegung die Klimaverhältnisse der Nutzung herzustellen und die Platten fertig zugeschnitten im Raum akklimatisieren zu lassen.

Die Platte wird mit dem Untergrund verklebt. Beim Aufziehen des Klebers für **PROSILENCE** ist darauf zu achten, dass keine Kleberbrücken zu Wänden und Bauteilen entstehen (Abstand halten). Der so vorbereitete Untergrund wird, falls erforderlich, grundiert.

# PROSILENCE

Artikelnummer 93401

Zur Verklebung von **PROSILENCE** auf glatten und ebenen Untergründen wird in der Regel ein Dünnbettkleber der Klasse C2 verwendet. Bei höherer Anforderung an die Kraftübertragung kommen Reaktionsharzkleber zur Anwendung.

Die geeigneten Klebstoffe müssen sicher an der Unterseite anhaften. Bei Unsicherheit oder Bedenken, auch wegen Materialunverträglichkeiten, sind eigene Vorversuche durchzuführen.

**PROSILENCE** vor der Verlegung genau auf die verlegende Fläche zuschneiden.

## Verarbeitung

Auf glatten und ebenen Untergründen die wie oben beschrieben vorbereitet wurden, einen Dünnbettkleber der Klasse C2 oder besser mit einer 4-mm Zahnung im Floating-Verfahren auftragen und mit **PROSILENCE** Platten sofort im Halbverband belegen. Dabei ist zu beachten, dass die Unterseite der Platte zwingend vollflächig mit ausreichend Kleber benetzt wird.

Bauwerks- bzw. Gebäudetrennfugen sind dabei in Höhe und Lage bis in den Oberbelag auszubilden. Im Bereich von Anschluss- und Bewegungsfugen sind die Platten in der vorgesehenen Breite der Fugen trennen. Stöße an Bahnenden oder Zuschnitten müssen um mindestens 25 cm zu angrenzenden Stößen versetzt verlegt liegen (keine Kreuzfugen). Im Bereich der Stöße darauf achten, dass kein Kleber im Stoßbereich hochgedrückt wird. Vorzugsweise mit einer Spachtel entlang der bereits verlegten Bahnkante den aufgekämmten Klebstoff abstreifen. Stoßfugen mittig mit Stoßverbindungsband überkleben.

Beim notwendigen, vorsichtigen Begehen der verlegten Matten darauf achten, dass keine Blasen oder Falten erzeugt werden. Die Verlegung der Oberbeläge erfolgt, nachdem der Klebstoff unter **PROSILENCE** seine Nennfestigkeit erreicht hat. Bei langsam erhärtenden Klebern und/oder tieferen Temperaturen kann sich die Wartezeit verlängern.

Das ausgeführte Gewerk durch Absperrung oder mindestens durch oberflächiges, schadloses Bedecken mit lastverteilenden Elementen wie Schaltafeln u.ä. vor irregulärer Fremdeinwirkung schützen. Ebenso kann bei Sonneneinstrahlung z.B. bei großen Glasfassaden, eine Beschattung der Fläche notwendig werden.

## Fußbodenheizungen

Die tatsächliche Eignung für die Verwendung auf einer Fußbodenheizung kann verbindlich nur anhand der Daten aller Systemkomponenten (Heizsystem, Unterlage, Oberboden o.ä.) ermittelt werden. Laut Empfehlung des BVF soll der Gesamtbodenaufbau 0,15 m² K/W nicht überschreiten.

Fußbodenheizungen müssen mit Temperaturreglern für jeden Einzelraum ausgestattet sein. Die Vorlauftemperatur darf 40°C

nicht überschreiten.

Bei beheizten Estrichen ist ein Funktionsheizen durchzuführen, es dient zur Überprüfung der Vorgewerke „Dämmung, Heizung, Estrich“. Nach dem Funktionsheizen kann beurteilt werden, ob Mängel vorliegen.

Bei Trockensystemen wie „Baseline Flächenheiz- und Kühlsysteme“ wird zunächst **PROSECUREfibretec 2.0** mit **PROFIX** direkt auf die fett- und staubfrei sauberen Wärmeleitplatten geklebt (siehe Datenblatt **PROSECUREfibretec 2.0**). Zur Reduzierung von Geh- und Trittschall kann anschließend **PROSILENCE** – wie beschrieben – verlegt werden.

Weiterführende Hinweise über die Belegung mit einer Vielzahl energetisch effizienter Oberbeläge finden Sie bei

[www.proline-energy.com](http://www.proline-energy.com).

## Zementäre Heiz-Estriche

Soweit der Estrich nach der Funktionsheizung keine Schüsselungen oder sonstige Mängel zeigt, kann **PROSILENCE** nach der Belegreifheizung verlegt werden. Bereits geschüsselte Estriche dürfen bis zur vollständigen Trocknung und Rückgang der Verformung nicht belegt werden.

## Alphahalbhydrat Heiz-Estriche

Soweit der Estrich nach der Funktionsheizung mängelfrei ist und höchstens 0,5 CM% Restfeuchte an jeder Stelle der Fläche aufweist bzw. unterschreitet, kann **PROSILENCE** als Schalldämm- und Entkopplungsplatte verlegt werden.

## Elektrische Fußbodenheizungen

Unter reinen Kabelheizungen, die mit oder ohne Gewebeträger verlegt werden, wird **PROSILENCE** direkt mit dem Untergrund verklebt. Die Kabel können direkt auf **PROSILENCE** befestigt werden. Nach dem Erreichen der 7-Tage Festigkeit des unterseitigen Klebers kann die Fläche mit einer schwundarmen Spachtelmasse ebenflächig überspachtelt werden. Hat die Spachtelmasse die Nennfestigkeit erreicht kann darauf der geeignete Oberbelag verlegt werden.

## Verlegung der Oberbeläge

**PROSILENCE** ist an der Oberfläche so gestaltet, dass Fliesen, Platten, Naturstein, Betonwerkstein, Mehrschicht- und Massivparkett und Laminat entsprechend der anerkannten Regeln der Technik und des Handwerks analog zu normgerechten, ebenflächigen Untergründen verlegt werden kann.

Die Austrocknungszeiten entsprechen einem vollflächig, filmbildend grundierten Untergrund. Verlegewerkstoffe und Oberbelä-

# PROSILENCE

Artikelnummer 93401

ge sind abgestimmt auf die vorgesehene Nutzung und die daraus resultierenden mechanischen und chemischen Belastungen nach anerkannten Fachregeln auszuwählen.

Zur Verlegung von Teppichböden und Kunststoffbelägen wird **PROSILENCE** mit einer schwundarmen Spachtelmasse vorzugsweise auf der Basis von Alphaaldehydhydrat ebenflächig überspachtelt. Die Verarbeitungsempfehlungen des Spachtelmasse-Herstellers sind zwingend zu beachten.

Auf der so hergestellten Verlegefläche kann mit den auf den Oberbelag und die Nutzung abgestimmten Klebstoffen z.B. Teppichboden oder Design-Belag verlegt werden.

## Bewegungs-, Bauwerks- und Anschlussfugen

Bauwerksfugen müssen mit geeigneten, auf der tragenden Decke angedübelten und unterbauten Profilen, in der Höhe des fertigen Belages, ausgebildet werden.

An frei endenden Belagsrändern (Absätze) sollen zum Schutz der erhöhten Belagskanten **PRONIVO** Übergangs- und Ausgleichprofile eingebaut werden. Die **PRONIVO** Profile werden unter der **PROSILENCE** Platte auf dem tragenden Untergrund vollflächig verklebt und ausreichend mit Mörtel ausgefüllt, ggf. auch verdübelt.

Bei zu erwartenden hohen Bewegungs- und Rolllasten empfiehlt es sich, ausreichend stabile Bewegungsprofile direkt auf den tragenden Untergrund in Höhe der fertigen Belagsfläche aufzubauen und ausreichend anzudübeln.

Anschluss- und Bewegungsfugen zu aufgehenden Wänden und Einbauteilen sind regelmäßig an gleicher Stelle und gleicher Breite, wie im Untergrund vorhanden, in der Ebene von **PROSILENCE** wie auch im Oberbelag zu übernehmen.

An keiner Stelle dürfen kraftschlüssige Verbindungen durch Kleber oder Fugenmörtel, den Belag oder sonstige Stoffe vorhanden sein. Anschluss- und Bewegungsfugen können mit den geeigneten elastischen Dichtmassen geschlossen werden oder durch Einlegen der **PROCONNEX Dünnbettprofile** ausgebildet werden. Je höher die vorgesehene mechanische Belastung der Fläche ist, desto stabiler sollten die Bewegungsfugenprofile ausgebildet sein (z.B. **PROCONNEX Dünnbettprofile** aus Metall).

Zum Schutz der Belagskanten und späteren elastischen Verfüllung können auch doppelläufig geführte **PROFLOOR Winkelprofile** aus Metall eingebaut werden.

## **Chemische und mechanische Belastbarkeit:**

**PROSILENCE** erhöht aufgrund seiner entkoppelnden Wirkung die Sicherheit besonders bei großformatigen Fliesen. Der Spannungsabbau des Gesamtsystems aus Lastverteilschicht und Oberbelag kann verbessert werden.

Deshalb gilt:

- Je biegesteifer und druckfester der Untergrund und je höher die Bruchkraft des Fliesen- und Plattenmaterials, je größer deren Format, desto höher ist die mechanische Belastbarkeit des Oberbelages auch gegen Zerstörung aus Stößeinwirkung (wie z.B. aus herabfallenden Gegenständen). Gehverkehr bis hin zu schwellenden Lasten aus Rollverkehr und gummiereiften Flurfördergeräten werden bei Verkehrslasten bis 3,5 kN/m<sup>2</sup> schadlos übertragen.
- Der Einsatz von Hubwagen mit Metallrollen und Polyamidrädern stellt regelmäßig eine hohe bis höchste mechanische Belastung dar. Für diese Anwendung ist **PROSILENCE** nicht geeignet.

**PROSILENCE** kann vielfältig in unterschiedlichen Anwendungen und Kombinationen eingesetzt werden.

Der Oberbelag kann unterschiedliche Qualitäten aufweisen. Unsere Angaben können daher nur allgemeine Hinweise sein. Sollen spezifische Einsatzbereiche abgedeckt werden, so ist die Verwendung im jeweiligen Einzelfall zu klären.

# PROSILENCE

Artikelnummer 93401

## Wichtige Hinweise:

- Das kleinste Fliesenformat darf 5 x 5 cm nicht unterschreiten.
- Mehrschichtparkett sollte eine Dicke von 14 mm nicht unterschreiten.
- Massivparkettböden sollten auf Fußbodenheizung nicht länger als 120 cm sein und dünner als 21 mm sein.
- Die zu belegenden Untergründe müssen für die vorgesehene Belastung ausreichend biegesteif, druckfest und schwingungsarm sein.
- Mit Polymeren vergütete Mörtel, Dispersions- und Reaktionsharzklebstoffe und elastische Fugenfüller müssen ihre Nennfestigkeit erreicht haben, bevor sie für die vorgesehen Nutzung frei gegeben werden können.
- Die Montagefolge muss abhängig von Verlegeklima und Herstellerangaben Wartezeiten berücksichtigen, um bereits ausgeführte Verlegeabschnitte nicht zu schwächen oder gar zu beschädigen.
- **PROSILENCE** ersetzt nicht den Einbau von Bauwerksfugen und Anschluss- und Bewegungsfugen.
- Natur- und Kunststeinbeläge die bei Wasseraufnahme bekanntermaßen zu Verformung neigen sind ausschließlich mit geeigneten wasserfreien Verlegewerkstoffen auf **PROSILENCE** zu verlegen.
- Junge Estriche, die durch einseitige Trocknung deutlich messbar verformt sind bergen die Gefahr, dass größere nachträgliche Rückformungen zu Abrissen an Einbauteilen und Wänden führen und es ggf. zur Abscherung des Bodenbelages im Spannungsbereich kommt.
- Holzdielenböden müssen fest verschraubt sein. Einzelne Dielen dürfen sich keinesfalls gegeneinander oder voneinander weg bewegen.

- Bauplatten aus Holz müssen alle 40 cm im Quadrat fest verschraubt sowie Stöße mit Nut und Feder fest verleimt sein. Die Auflager der Balkendecke dürfen ein Achsmaß von 75 cm nicht überschreiten. Die Holzfeuchte muss der Ausgleichsfeuchte entsprechen.

## Normen und Regelwerke:

Zur Mitbeachtung und Berücksichtigung werden folgende Normen und Regelwerke empfohlen:

- DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten
- DIN 18332 Naturwerksteinarbeiten
- DIN 18333 Betonwerksteinarbeiten
- DIN 18353 Estricharbeiten
- DIN 18356 Parkettarbeiten
- DIN 4725 Warmwasser-Fußbodenheizung
- DIN 18202 Maßtoleranzen am Hochbau
- DIN 18560 Estriche im Bauwesen
- DIN 18195 Bauwerksabdichtung
- DIN 18157 Keramische Bekleidungen im Dünnbettverfahren
- Merkblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag
- Merkblätter des Fachverbandes Fliesen- und Naturstein im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes
- Schnittstellenkoordination beheizte Fußbodenkonstruktionen
- Merkblätter des Bundesverbands Flächenheizung
- ZDB-Merkblatt „Mechanisch hoch belastbare Bodenbeläge“
- ZDB Fliesen- und Platten-Informationen „Hinweise zur Entkopplung
- BAKT Info Technik-Bäder im Trockenbau
- Deutscher Natursteinverband – Bautechnische Informationen Naturstein

Alle Angaben, Verweise, Hinweise, zugrundegelegten Fachregeln, Regelwerke, Normen und Fachkenntnisse orientieren sich zuvor an den deutschen und soweit deckungsgleich an den vorhandenen europäischen Regelungen und Ausbildungsstandards, unabhängig zusätzlicher, länderspezifischer Erweiterungen oder Veränderungen.

Alle unsere Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden.

Die Erfüllung eines geschuldeten Werksvertrags und die Herstellung der nachweislichen Funktionstauglichkeit des Gewerkes ist deshalb abhängig von der Beachtung der aktuellen Regeln der VOB und der anerkannten Regeln der Technik.

Unsere Angaben entbinden den verantwortlichen Planer und den Verarbeiter nicht von Ihrer Pflicht, die Objektbedingungen und Anwendbarkeit der Produkte eigenverantwortlich zu beurteilen. Im Zweifelsfall anwendungstechnische Empfehlung einholen oder Eigenversuche durchführen. Die Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien der Belagshersteller bzw. Hersteller mitverwendeter Produkte sind zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.

© Proline Systems 2016 – Die Vervielfältigung und Weitergabe durch unsere Abnehmer an deren Kunden ist gestattet, sofern ein deutlicher Hinweis auf unsere Urheberrechte erfolgt. Alle anderen Rechte vorbehalten.